

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



Woran erkennen wir wahre Intelligenz?

Wir erkennen sie in uns selbst. Intelligent ist auch, Medien wie Zeitung, Fernsehen oder Radio als das zu entlarven, was sie wirklich sind:

Die Massenmedien dürfen **nicht** schreiben, was sie wollen oder mögen: Berichte über die wirklichen Drahtzieher unserer Politik, Artikel das über die wahren Gesetze der Natur, Informationen zur ursächlichen Heilung von Mensch, Tier und Erde. Sie schreiben auch nicht, wie groß der Geist der Menschen in Wirklichkeit ist.

Intelligent ist der Mensch, der Artikel, wie zum Beispiel über Glyphosat durchschaut. Lese den Artikel wach, aufmerksam und durchschaue ihn. Spüre in dich hinein und du wirst feststellen, dass uns diese Informationen ein bestimmtes Bild vorgaukeln möchten, nämlich das zumindest ein Land gegen Glyphosat stimmt, allerdings die Mehrheit der EU-Länder für diese giftige Chemikalie stimmen wird. Wir werden an das Ergebnis, das Glyphosat bleibt, schon einmal gewöhnt. Wer den Artikel aufmerksam liest, wird auch bemerken, dass uns „ein Interesse“ an der Giftigkeit einer Chemikalie und die Forschung an der Entstehung von Krebs vorgegaukelt werden. In Wirklichkeit hat keiner von den Drahtziehern den Wunsch, dass wir Menschen gesund sind. Im Gegenteil: „Wenn wir gesund sind, dann sind wir keine guten Kunden für die Industrie der Chemikalien!“

Wahre Intelligenz ist, wenn unser Körper spürt, welche Substanzen ihn nähren und gesund erhalten. Chemikalien gehören nicht dazu. Im Gegenteil, sie stören sein höchstes und lebenswichtiges Gut: **Die Selbstregulation des Körpers.** Das ist eine wichtige Eigenschaft, damit der Körper immer wieder ein Gleichgewicht herstellen kann. Wir nennen das **Homöostase.**

Jetzt kannst du dir die Frage selbst beantworten, ob die französischen protestierenden Bauern intelligent sind oder ob sie von ihrem kleinen Verstand und ihrer großen Angst manipuliert werden, nicht mehr wettbewerbsfähig zu sein? Ein winziger Hinweis: **„Angst ist bei wichtigen Entscheidungen ein schlechter Ratgeber.“**

Wenn ich an Glyphosat nur denke, vergeht mir Hunger inklusive Appetit. Das ist wohl meine hohe Körperintelligenz, die sich sehr deutlich meldet. Und wie geht es dir bei dem Gedanken an Glyphosat?

Verfolge jetzt die Abstimmung über Glyphosat und schaue dir dann die Bilder in der Realität an. Wenn Glyphosat abgeschafft wird, ist der Sieger die Intelligenz und wenn es weiterhin im Einsatz bleibt, tja- wer hat dann wohl gesiegt?

Menschen, die wissen wollen und etwas tun wollen, die wittern, dass vieles nicht mehr stimmt, möchten nicht mehr länger hinters Licht geführt werden. Der Mensch, der offen für höhere Gesetzmäßigkeiten des Lebens ist, ist gleichzeitig auch offen für die wahre Intelligenz. Menschen, die nicht nur von einer besseren Welt träumen, sondern auch das tun, um diese zu verwirklichen, fangen an, die Welt zu verändern. **Und wie machen sie das?** Sie

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



verändern sich selbst, sie fangen bei sich selbst an. Der Mensch, der bereit ist anzunehmen, dass jeder Mensch über Macht verfügt, verändert sich selbst, verändert seinen Konsum und verändert somit die Welt. Hier nun der Artikel:

Die Presse: 25.09.2017 um 10:54

Frankreich will Glyphosat im Alleingang verbieten



Bauern protestieren auf der Pariser Prachtstraße Champs-Élysées gegen das Glyphosatverbot. – REUTERS

Frankreichs Regierung kündigt ein Verbot des umstrittenen Unkrautvernichters bis 2022 an - gegen die Linie der EU-Kommission. Französische Bauern fürchten um ihre Wettbewerbsfähigkeit.

Die französische Regierung hat angekündigt, den Einsatz des umstrittenen Unkrautvernichtungsmittels Glyphosat im Alleingang für die kommenden fünf Jahre komplett zu verbieten. Regierungschef Edouard Philippe habe entschieden, dass das Mittel bis 2022 "in Frankreich verboten" werde, teilte Sprecher Christophe Castaner am Montag mit. Dies umfasse jeglichen Gebrauch, auch in der Landwirtschaft.

Die EU-Kommission will die Ende des Jahres auslaufende Zulassung für Glyphosat hingegen um zehn Jahre verlängern. Frankreich hat bereits angekündigt, dagegen stimmen zu wollen.

Das Herbizid ist hoch umstritten: Während das Internationale Krebsforschungszentrum die Chemikalie als "wahrscheinlich" krebserregend einstuft, hält die EU-Chemieagentur ECHA ein solches Risiko für "unwahrscheinlich".

Proteste: Bauern gehen auf die Straße

Erst am Freitag hatten sich französische Landwirte mit einer Blockade auf den Pariser Champs-Élysées für den Einsatz von Glyphosat stark gemacht. Die Bauern befürchten, dass bei einem Glyphosatverbot in Frankreich französische Landwirte chancenlos gegen

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



ausländische Konkurrenz wären. Zudem würden dann Lebensmittel importiert, bei deren Anbau noch viel mehr Pflanzenschutzmittel eingesetzt worden seien.